

GESCHÄFTSBERICHT 2018



GESELLSCHAFTSORGANE

Verwaltungsrat

Brodmann Oskar, Hinwil, Mitglied	seit 28. Juni 2014
Bürker Peter, Benglen, Mitglied	seit 25. Juni 2011
Durussel Pierre-Philippe, Granges (Veveyse), Mitglied	seit 28. Juni 2014
Frech Robert, Würenlingen, Mitglied	seit 27. Juni 2015
Künzli Ernst, Richterswil, Präsident	seit 28. Juni 2014
Kissling Franz, Bern, Vizepräsident	seit 28. Juni 2014
Knobloch Walter, D-Bad Bellingen, Mitglied	seit 25. Juni 2011
Lerch Peter, Köniz, Mitglied	seit 28. Juni 2014
Stolz Theo, Tramelan, Mitglied	seit 25. Juni 2011

Geschäftsleitung

Alther Martin, Eschenz, Leiter Finanzen	
Bänziger Marcel, Romanshorn, Leiter Sicherheit	
Brehm Reto, Gelfingen, Leiter Bau	
Bolliger Jürg, Spiez, Stv. Leiter ZfW	
Frech Walter, Malans, Leiter Werkstätte Uzwil	
Graven Patrick, Zermatt, Co-Leiter Betrieb	
Hunn Kurt, Hedingen, Leiter Informatik	
Krapf Hansjürg, Gossau, Leiter Personal	bis 28. Februar 2018
Lauener Ruedi, Gersau, Leiter Marketing	ab 1. März 2018
Nellen Christian, Naters, Co-Leiter Betrieb	
Russi Markus, Thun, Leiter Personal	ab 1. März 2018
Schubiger Thomas, Uetliburg, Stv. Leiter Betrieb	
Steiner Mark, Meisterschwanden, Leiter ZfW	ab 1. Januar 2018
Wiederkehr Jörg, Dänikon, Leiter Controlling	
Willi Manfred, Goldau, Stv. Leiter Bau	30. Juni 2018
Wullschleger Luc, Zürich, Stv. Leiter Bau	ab 1. Juli 2018
Wyss Robert, Au, Leiter Rückwärtige Dienste	
Züllig Urs, Uerikon, Vorsitz	
Züllig Urs, Uerikon, Leiter Marketing a.i.	bis 28. Februar 2018

Revisionsstelle

Pricewaterhouse Coopers AG
Birchstrasse 160, 8050 Zürich
T + 41 58 798 44 00

VERWALTUNGSRAT

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Soviel vorweg: Auch im abgelaufenen Jahr lassen sich unsere finanziellen Zahlen sehen. So gesehen stimmten die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Bahn ein weiteres Mal, was dann in der Summe auch zu einem positiven Abschluss führte.

Dennoch gibt es nicht nur Erfreuliches zu berichten. Im September machte sich eine zugemietete Lok nach dem Abstellen selbständig und entgleiste nach mehreren hundert Metern Talfahrt. Ein riesiges Glück hatten wir darin, dass keine Personen zu Schaden kamen; noch nicht abschliessend bekannt ist bis zur Stunde die Höhe der zu veranschlagenden Kosten und der Anteil davon, welchen die Versicherung zu übernehmen bereit ist. Somit galt es zum Jahresende entsprechende Rückstellungen zu bilden. Dies zeigt uns einmal mehr, dass wir noch so gut planen und kalkulieren können: Das Restrisiko der «höheren Gewalt» schwebt immer wie ein Damoklesschwert über uns, sei es nun eine Naturkatastrophe, ein technisches oder letztendlich auch ein menschliches Versagen. Die Zulassungshürden für Fahrten im Gebirge sind zwar extrem hoch, dennoch können speziell hier unplanbare Gefahren zutage treten, welche andernorts weniger von Bedeutung sind. Klar ist für uns soviel, dass wir unsere finanzielle Zukunftsplanung lediglich auf unsere Möglichkeiten der Beeinflussung ausrichten können.

Nach 8 Jahren im Amt tritt auf Ende des Kalenderjahres 2019 Urs Züllig von seiner Funktion als Geschäftsführer der DFB AG zurück. Seine Verdienste werde ich zu gegebener Zeit noch separat würdigen. Soviel sei aber heute schon gesagt: Die operative

Führung eines Unternehmens in dieser Gröszenordnung, mit mehrheitlich freiwilligen Kaderleuten und Mitarbeitern, ist eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe. Ich schätze es sehr, dass Urs seinen Abgang bereits so frühzeitig bekannt gegeben hat, um dem Verwaltungsrat die Chance zu geben, rechtzeitig auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zu gehen. Dennoch wird das Unterfangen nicht ganz einfach werden, da die finanzielle Unabhängigkeit, notabene im Vor-Pensionierungsalter, eine wesentliche Anforderung an den Kandidaten ist, welche den Kreis der in Frage kommenden Personen bereits massiv einschränkt. In diesem Sinne spreche ich hier auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an, sich in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis mit Blick auf geeignete Anwärter umzuhören. Hinweise dazu nimmt der Verwaltungsrat sehr gerne entgegen.

Es bleibt mir, Ihnen einmal mehr für die Unterstützung unserer Bahn zu danken. Ein finanzielles Engagement, das weder Dividenden abwirft, noch eine Wertsteigerung der Aktien erwarten lässt, zeugt von höheren Motiven. Ohne Ihre Hingabe zu unserem einmaligen Kulturgut wäre unser Fortbestand jedenfalls nicht gesichert.

Ein herzliches Dankeschön!

Ernst Künzli
Verwaltungsratspräsident

JAHRESRÜCKBLICK 2018 – EIN HEISSER SOMMER



Erfolgslebnisse

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass 2018 als erfolgreiche Saison in die Geschichte der DFB eingehen wird.

Der nicht enden wollende Sommer 2018 mit fast immer guten Wetterprognosen hat der DFB einen erfolgreichen Sommer mit einem deutlichen Zuwachs an Passagieren, einer besseren Auslastung der Züge und als Folge davon höheren Einnahmen nicht nur im Bahngeschäft, sondern auch bei Souvenir und Gastronomie verholten. Welcher Anteil davon der gezielten Marktbearbeitung und welcher dem Wetterglück zufällt, ist schwer abschätzbar. Sicher ist nur, dass wir nicht jedes Jahr mit Rückenwind rechnen können und damit unsere eigenen Marketing Anstrengungen rasch und nachhaltig ausbauen müssen.

In den fahrplanmässigen Zügen konnten wir, je nach Streckenanschnitt, bei den Passagieren ein Plus von gut 10% verbuchen. Dies gilt sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse. Interessanterweise hat die Anzahl gratis beförderter Kinder / Jugendlicher bis 16 Jahre stark zugenommen. Hingegen blieb die Anzahl beförderter DFB Mitarbeiter wie seit Jahren praktisch auf dem gleichen Niveau. Auch im Charter-

verkehr konnten wir die Einnahmen steigern und das Budget übertreffen - die Passagierzahl spielt dort wegen der pauschalen Abrechnung nur eine statistische Rolle.

Selbst der erstmalige, komplette Ausfall des fahrplanmässigen Verkehrs am Freitag 28. September 2018 (infolge Entgleisung Lok 61) konnte gut bewältigt werden. Dank der Daten aus dem Reservationssystem war es möglich, die Mehrzahl der für den Tag gebuchten Passagiere am Vortag zu kontaktieren und zu informieren. 26 „gestrandete“ Passagiere wurden vor Ort durch das für den Tag eingeteilte Zugspersonal mit Kaffee + Gipfeli sowie einer Depotführung bei Laune gehalten. Die meisten Gäste konnten umgebucht werden, entweder bis Ende Saison oder auf 2019.

Der 25. Jahrestag der Betriebsaufnahme zur Station Furka wurde mit 3 sonntäglichen Musik-Events verschiedener Stilrichtungen vor Ort gefeiert.

Baustart Wagenremise

Die erste Bauetappe der Wagenremise Realp konnte erfolgreich ausgeführt werden. Details dazu finden sich im Kapitel Infrastruktur.

„Tour de Suisse“ und erfolgreiche Inbetriebsetzung der HG 4/4 704

Der Zuwachs im Bestand der betriebsfähigen Dampfloks der DFB sorgte diesen Sommer für viel mediale und andere Aufmerksamkeit. Nach einem offiziellen Festakt zur Fertigstellung der Lok, und zwei sehr gut besuchten Tagen der offenen Werkstatttore in Uzwil, stattete die HG 4/4 704 auf dem Weg nach Realp den „Raildays“ im Verkehrshaus der Schweiz einen Besuch ab. In Realp angekommen, begannen die intensiven Test- und Einstellarbeiten im Rahmen des Inbetriebsetzungsprogrammes. Bald zeigte sich, dass die

Männer um Jakob Knöpfel und Markus Staubli ganze Arbeit geleistet hatten. Die neue Lok läuft wie eine „Nähmaschine“ und entwickelt, dank des Vorgeleges „System Winterthur“, einen ganz eigenen Sound. Mittlerweile konnten die umfangreichen Bremsproben, Lastfahrten und Einstellarbeiten sowie die Kesselinspektion erfolgreich absolviert werden. Unser neues „Bijou“ hat dabei das künftige Wirkungsfeld mit Fahrten bis nach Gletsch und Oberwald kennengelernt und auch schon Kontakt mit dem ersten Schnee gemacht.

Quasi als Weihnachtsgeschenk traf im Dezember die unbefristete Betriebsbewilligung des Bundesamts für Verkehr (BAV) ein. Damit steht dem kommerziellen Einsatz der Lok im kommenden Jahr nichts mehr im Weg. Im Winter werden noch Nacharbeiten aufgrund der an den Probefahrten gewonnenen Erkenntnisse ausgeführt. Parallel dazu können nun die Personalaus- und Einsatzplanung für die kommende Saison an die Hand genommen werden.



Lok 704 trifft nach einer Nachtfahrt frühmorgens in Realp ein

Vor der Saison

HG 3/4 4 mit Gastspiel in der Westschweiz

Zum Auftakt der Festlichkeiten «50 Jahre Jubiläum der Blonay-Chamby-Bahn» war die HG 3/4 4 mit unseren Lokmannschaften auf der MOB im Einsatz. Sie verkehrte an der Spit-

ze eines Dampfzugs in Doppeltraktion mit Schwesterlok 3 vor einem 8 Wagen-Zug am Wochenende 3./4. März von Montreux nach Zweisimmen und zurück. Während das Wetter sich am Samstag von der winterlichen Seite zeigte, fand die Rückfahrt am Sonntag bei fantastischem Winterwetter und einem voll ausgebuchten Zug statt. Die DFB Maschine stand mit zahlreichen anderen Attraktionen auch am MEGA Steam Festival am 10./12./13. Mai (Auffahrt) und 19.-21. Mai 2018 (Pfingsten) im Einsatz.



DFB HG 3/4 4 als Vorspann vor BC Schwesterlok 3 unterwegs auf der MOB

Alle Jahre wieder spannend – die Schneeräumung

Die enormen Schneemengen, nahe den langjährigen Maximalwerten, liessen eine lange und schwierige Schneeräumung erwarten. Das «Vorausdetachment» unter Leitung des Chefs Schneeräumung, Patrick Smit, beging am 5. Mai, in 10 Stunden die ganze Strecke von Oberwald nach Realp via Furkapasshöhe, und erstellte einen detaillierten, bebilderten Lagebericht als Grundlage für die Planung der Räumungsaktivitäten.

Die Schneeräumungsarbeiten begannen am 14. Mai und konnten am 31. Mai beendet werden. Dabei wurden auf dem Abschnitt Gletsch - Muttbach einige beschädigte Stützwerke

entdeckt. Diese konnten im Juni mittels eines Schreitbaggers und einem Bauzug behoben werden. Die Steffenbachbrücke wurde am 18. Mai ohne Probleme von der Winter- in die Betriebsstellung gebracht.

Der saisonale Fahrplanbetrieb

Trends bei den Fahrgastzahlen

Die Saison 2018 ist Geschichte und aus Sicht des Betriebs sehr positiv verlaufen. Begünstigt durch den idealen Sommer haben die Passagierzahlen bei den Dampfzügen auf dem Abschnitt Realp bis Gletsch um 12 % zugelegt. Die durchschnittliche Passagierzahl pro Zug betrug genau 100 (Vorjahr 86). Die Auslastung stieg um beachtliche 8 % von 56 % auf 64 %. Die Anzahl Passagiere in 1. Klasse stieg um erfreuliche 11%. Spitzenreiter bei der Auslastung ist der 13:50 Zug ab Oberwald mit 73.6%, bei der Veränderung gegenüber Vorjahr sticht der 10:45 Zug ab Oberwald mit + 38% hervor. Generell ist die Zunahme ab Oberwald ausgeprägter als ab Realp. Beim Gletscherzug ergab die Zunahme der Passagiere bei gleichzeitiger Reduktion des Angebots eine deutlich bessere Auslastung. Auch der Wanderexpress erfreute sich einer Zunahme der Passagierzahl um 16 %, allerdings mit im Mittel 15 Passagieren pro Zug immer noch auf tiefem Niveau. Der Gruppenanteil sank leicht von 53.5% auf 51.8%, entsprechend stieg der Anteil Einzelreisender. Erfreulich ist die Zunahme bei den gratis beförderten Jugendlichen von 1182 auf 1463 - offensichtlich greifen die Werbemassnahmen. Die Zahl der Freifahrten von DFB Mitarbeitern blieb konstant. Die Anzahl Betriebstage verringerte sich infolge des Ereignisses vom 25.09.2018 um 1 auf 70. Erstmals wurden diverse Bauzüge durch Zugchefs begleitet, was eine wertvolle Bereicherung

für die Ausbildung darstellte. Die Anbindung des Mittellandes mittels des «Furka-Express» von Domo-Reisen brachte noch nicht die gewünschte Resonanz, wird aber im nächsten Jahr weitergeführt und erweitert.

Dies vor dem Hintergrund, dass die Umsteigesituation von und nach Zürich/Luzern via Göschenen bis in den Dezember 2020 noch nicht befriedigt.



Das sehr schöne und heisse Wetter führte zu den erfreulichen Passagierzahlen, aber auch zu einem enormen Mehraufwand infolge des sehr hohen Brandrisikos auf der Walliser Seite. Es musste an 31 Tagen, während den Wochenenden ein Inselbetrieb von Oberwald nach Gletsch bzw. eine Traktionswechsel in Gletsch vorgenommen werden. Hierbei hat es sich gezeigt, dass wir langsam aber sicher an unsere personellen Grenzen stossen und der Rekrutierung in den nächsten Jahren eine grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

Es zeichnet sich ab, dass in den nächsten Jahren vermehrt mit solchen Wetterbedingungen gerechnet und bei den Planungen einkalkuliert werden muss.

Charterzüge und Anlässe

Die Zahl der Extra- und Charterzüge konnte im Jahre 2018 wesentlich gesteigert werden. Die gezielten Werbemassnahmen zeigen offensichtlich Wirkung – der Verkauf von Charterzügen, inklusive Zusatzangeboten wie Führungen und Gastronomieleistungen an Rei-

segruppen, entwickelt sich strategiekonform langsam aber sicher zu einem soliden Standbein.

Als Besonderheit konnten zur Feier «100 Jahre Cäsar Ritz» im Auftrag von Obergoms Tourismus, Fahrten ausserhalb der DFB Gleise mit einer Ausnahmegenehmigung für Fahrten ohne Zugsicherung auf der Strecke Niederwald – Oberwald – Gletsch durchgeführt werden.

Der Swiss Alps Classic Express (SACE) ist in diesem Jahr infolge ungenügender Nachfrage ausgefallen.

Der Verein MGBahn-Historic organisierte am 6. Oktober eine historische Herbstfahrt über die Oberalpstrecke. Die HGe 4/4 I Nr. 36 und unsere Mitteleinstiegswagen fuhren bis zur Station Oberalppass auf 2033 m und weiter nach Disentis, mit Fotohalten in Segnas, Oberalppass und am Nätschen.

Regierungsrat des Kantons Uri bei der DFB

Am 16. August durfte eine Delegation von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung den Regierungsrat des Kantons Uri bei der DFB begrüßen. Ein abwechslungsreiches Programm mit speziell arrangierten Höhepunkten sorgte für bleibende Eindrücke und Gespräche, welche die Einstellung der Urner Regierung zu ihrer Dampfbahn mit Sicherheit positiv beeinflusst haben.

Musik auf der Furka

Unter dem Motto „Dampfbahn-Erlebnis, lüpfige Musik und feines Essen“ gab es an drei Sonntagen musikalische Unterhaltung auf der Furka: am 29. Juli spielten die „Ü50 Örgeler usem Zurzibiet“ auf, am 5. August war die „TI-NOLA Jazz Band“ zu Gast und am 12. August unterhielt Julian von Flüe unsere Gäste. Neben

der musikalischen Unterhaltung gab es auch kulinarische Höhepunkte: das Furka-Team bot nach einem Apéro einen Grillplausch mit kalten Köstlichkeiten und ein Dessertbuffet.



Trockenheit und Waldbrandgefahr führt zu Dieselbetrieb Oberwald – Gletsch

Als Folge der anhaltenden Trockenheit und der hohen Waldbrandgefahr musste die DFB erstmals seit vielen Jahren ab dem 18. Juli den Dampfbetrieb auf der Strecke Oberwald – Gletsch komplett einstellen und alle Züge mussten mit Dieseltraktion fahren. Dabei kamen zwei verschiedene Systeme zur Anwendung: Im Einzugsbetrieb fuhren die Züge durch, in Gletsch wurde einfach die Lok gewechselt. Im Mehrzugsbetrieb am Wochenende musste dann zum «Inselbetrieb» Gletsch - Oberwald übergegangen werden. Alle Dampfzüge endeten in Gletsch und die Passagiere mussten auf die zwischen Gletsch und Oberwald pendelnde Dieselkomposition umsteigen. Der offene Aussichtswagen erfreute sich angesichts der sommerlichen Witterung grösster Beliebtheit. Die Umstellung des Betriebskonzepts gelang reibungslos. Glücklicherweise hatten die meisten Fahrgäste Verständnis für diese aus Sicherheitsgründen unumgänglichen Massnahmen und genossen die Abwechslung oder auch die Fahrt im offenen Wagen des Dieselzugs.

Streckenbrandschutz gefordert

Die extreme Trockenheit hat die DFB Brandschutzorganisation dieses Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt. Das Brandbekämpfungskonzept, das 2010 im Hinblick auf die Eröffnung des letzten Streckenabschnittes auf Walliser Seite durch Lärchen- und Tannenwald erarbeitet wurde, hat sich bewährt. Auch die Einsätze der Jugendfeuerwehr Zürich/Dietikon waren eine grosse Hilfe. Die jungen Brandbekämpfer fuhren nicht nur mit dem Löschzug mit, sondern postierten sich teilweise auch entlang der Strecke.

Während der ganzen Saison wurde die Strecke in den besonders brandgefährdeten Bereichen mit der vorhandenen Sprinkleranlage ausgiebig befeuchtet. Das Wasser dazu stammt aus nahegelegenen Bergbächen und wird in zwei Wasserfassungen gespeichert. Während der Zeit als die Dampflok eingesetzt werden konnten, wurde jeder bergwärts fahrende Zug zudem – mit einigem Abstand – von einem Löschzug mit speziell ausgebildetem Personal begleitet. Dieser verfügt über einen Wasservorrat von 1000 Litern und eine Motorspritze. Am ersten und letzten Einsatztag der Jugendfeuerwehr musste diese je einen Brand am 14. Juli und 9. September löschen.



Sicherheit

Am 28. August führten die Feuerwehren aus Realp, Hospental und Andermatt bei der DFB

eine grosse Brandschutz-Übung durch. Am 30. und 31. August stattete das BAV im Rahmen eines Wiederholaudits der DFB einen zweitägigen Besuch ab. Am ersten Tag wurde der Stand der Arbeiten am Sicherheitsmanagement System (SMS) im Hinblick auf die nächstes Jahr fällige Erneuerung der Sicherheitsgenehmigung (SiGe) und Sicherheitsbescheinigung (SiBe) angeschaut. Parallel dazu wurde in den Abteilungen Betrieb und ZfW mittels Betriebskontrollen resp. Stichproben die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes (AZG) überprüft. Es gilt festzuhalten, dass auch Freiwillige der DFB in den relevanten Rollen dem Arbeitszeitgesetz (AZG) unterstellt sind. Es musste festgestellt werden, dass das AZG in diesem Bereich eigentlich nicht mit dem Modell der Freiwilligenarbeit à la DFB kompatibel ist. Der zweite Tag stand im Zeichen der Betriebskontrolle des Stammzugs. Überprüft wurden Zugsvorbereitung, Zugs- und Lokpersonal von der Vorbereitung des Einsatzes und während der Fahrt von Realp nach Oberwald. Es wurden keine Feststellungen gemacht, was als positives Zeichen gewertet werden darf. Den Mitarbeitern wurde eine kooperative und aufgestellte Stimmung attestiert.

Gefahren des Eisenbahnbetriebes

Die Saison 2018 hat uns wieder einmal drastisch vor Augen geführt, welche Gefahren rund um einen Bahnbetrieb und auf Baustellen lauern.

Am Dienstag 25.9. entgleiste die von der MGBahn eingemietete, dieselelektrische Lokomotive HGm 4/4 61 unterhalb des Sennstafeltunnels III in Fahrtrichtung Realp. Die unbesetzte Lok hat sich im Rahmen eines Baueinsatzes, nach Abstellen zu einem unbekanntem Zeitpunkt, selbständig gemacht und ist nach rund 600 Metern - sie durchfuhr alle

3 Tunnels - durch Entgleisung zum Stehen gekommen. Personen kamen glücklicherweise keine zu Schaden. Zwecks eingehender Abklärung des Ereignisses wurde die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST aufgebeten. Wegen der aufwendigen und anspruchsvollen Bergung der Lok durch die Fachspezialisten der MGBahn zusammen mit DFB Mitarbeitern und den Wiederherstellungsarbeiten am Gleiskörper musste der fahrplanmässige Betrieb am Freitag 28.9. ausfallen. Ab Samstag 30.9. konnte der Betrieb, auch dank der Schwesterlok HGm 4/4 62 der MGBahn, wieder im normalen Umfang aufgenommen werden.

Fazit: Die DFB hat diesen Sommer sehr viel Glück gehabt. Wir müssen uns einfach bewusst sein, dass wir es mit einer echten Bahn zu tun haben. Unsere Mitarbeiter sind eine sehr heterogene Truppe. Wir haben je nach Fachgebiet Profis, welche gegen die von Routine ausgehenden Gefahren wachsam bleiben müssen. Dann gibt es eine grosse Anzahl Freiwilliger, die ungewohnte oder selten ausgeführte Tätigkeiten ausüben - dort müssen wir die korrekte Ausführung der Arbeiten mit einem besonderen Augenmerk auf die damit verbundenen Gefahren im Auge behalten resp. gezielt schulen. Damit sind wir beim Thema Sicherheitskultur angelangt. Mit einer offenen Kommunikation streben wir an, nicht nur aus Unfällen, sondern auch aus kritischen Situationen und „Beinahe Unfällen“ („Kampagne Schwein gehabt“) die nötigen Lehren zu ziehen, Verbesserungen anzubringen und Unfälle zu vermeiden, bevor sie passieren. Das Instrument dazu ist die Ereignismeldung.

Nach der Saison

Einwinterung / Winterarbeiten

Unmittelbar nach Saisonschluss begannen, wie alle Jahre, die Einwinterungsarbeiten jeweils mit dem Höhepunkt des Rückzugs der Steffenbachbrücke in die Winterstellung, am 12. Oktober, bei schönstem Wetter. Dieses Jahr waren zusätzlich diverse Schäden des strengen Lawinenwinters zu beseitigen. In der ganzen Organisation war die obligate Saisonauswertung angesagt - die Eindrücke der Saison sind dann noch frisch und können so optimal in Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen für die Saison 2019 einfliessen. Im Rollmaterialbereich werden aufgrund der Revisionsfälligkeiten und des Zustandes der Fahrzeuge das Arbeitsprogramm für den Winter sowie die Arbeitstage geplant.



Finanzen

Die DFB AG konnte 2018 zum zweiten Mal in Folge mit einem positiven Finanzergebnis abschliessen. Wesentlich zum Erfolg beigetragen haben die Steigerung der Einnahmen aus dem Fahrplan- und Charterverkehr, aus den Nebenbetrieben Souvenir und Gastronomie sowie ein straffes Kostenmanagement.

Damit darf erfreulicherweise festgestellt werden, dass im 2018 ein weiterer Schritt realisiert werden konnte, unsere Bahn auf eine stabilere finanzielle Basis zu stellen.

INFRASTRUKTUR / INSTANDHALTUNG / IMMOBILIEN

Die Infrastrukturanlagen der DFB wurden 2018 weitgehend von Natureinflüssen wie Lawinen, Steinschlag oder Hochwasser verschont. Im April ereignete sich vor dem Tunnel III ein Steinschlag und im Juli ein Murgang zwischen der Haltestelle Muttbach und dem Bahnübergang Furkastrasse. Die jährlichen Kontroll- und Unterhaltsarbeiten zahlen sich aus und müssen im gleichen Rahmen fortgesetzt werden.

Planungs- und Projektarbeiten

Die diesjährigen Schwerpunkte lagen bei den Stützwerken und Tunnels. Auch die Vorbereitung der Grossunterhalte wie des «Gleis Totalumbau» waren wiederum eine grosse Herausforderung.

Wintermonate und Schneeräumung

Während der Winterzeit waren Unterhaltsarbeiten an Geräten und Maschinen notwendig. Auch die Sicherheitsausbildung der Schneeräumungscrow, Sicherheitswärter, Vegetationsgruppe und Baugruppenleiter waren wiederkehrende jährliche Punkte, die zur Sicherheit der Fronarbeiter oder der Fahrgäste beitragen.



Ausbildungstag Schneeräumer

Grossunterhalt und Erneuerung der Bahnanlage

Auf dem Abschnitt Furka - Tiefenbach konnte wiederum ein Totalumbau vom 300 m' Zahnstangengleis durch Lehrlinge von Login und Baugruppen umgesetzt werden. Bereits im Vorjahr wurde das dazu notwendige Material entlang der Strecke aufgeführt.



Das Material für den Gleisumbau wird aufgeführt

Auch die restlichen Anlagen werden mittels Kleinunterhalt in Schuss gehalten. Dies ist dank Fronarbeit und externer Hilfe sichergestellt. Die Arbeiten werden dokumentiert und jährlich der Aufsichtsbehörde gemeldet.

Scheiteltunnel

Im September konnte im Scheiteltunnel dank finanzieller Unterstützung des Vereins (VFB) eine weitere Etappe der Gewölbesicherung mittels Ankerung, Armierung und Spritzbeton umgesetzt werden. Diese Arbeiten wurden durch Baugruppen und externe Hilfe ausgeführt. Der Zustand wird durch Tunnelingenieure in Fronarbeit überwacht. Zusätzlich wurde die Druckleitung, die für diese Arbeiten notwendig ist, durch eine moderne Kunststoffrohrleitung ersetzt.

Sanierung Grubengleis im Lokdepot

Am Lokdepot Realp werden nach vielen Jahren der Nutzung in grösserem Umfang Un-

terhaltsarbeiten fällig. Im Oktober wurde als erste Etappe noch das Grubengleis 86 saniert.

Stützmauer Unterhalb Gletsch

Die betonierte Mauer wurde mit den entfernten Steinen vorgemauert, um das optische Bild wiederherzustellen. Finanziert wurden diese Arbeiten von der VFB Sektion Romandie.



Justierung der Gleislage

Betrieblicher Unterhalt / Vegetationskontrolle

Die Reinigung von Wassergräben, Durchlässen und Felswänden hilft, den Zustand der Anlagen aufrecht zu erhalten und grössere Schäden bei Unwettern zu verhindern. Die topografische Lage unserer Bergstrecke fordert unsere Fronarbeiter wiederkehrend heraus.

Projekt Wagenremise Realp

Im Juli wurde die Verlängerung des Bachdurchlasses für den «Stockentalbach» als Vorberei-

tung für die Anpassung der «Schweigstrasse» im Herbst in Angriff genommen.

Anfangs September wurde plangemäss die Baugrube ausgehoben. Erfreulicherweise konnte der Aushub dank Zusammenarbeit mit dem EW Urseren und dem Einsatz Freiwilliger aus der VFB Sektion Aargau als Bagger- resp. Lastwagenfahrer deutlich unter dem Kostenvoranschlag realisiert werden. Ein Teil des Materials wurde im Bereich oberhalb der Baugrube deponiert, um es später für die Hinterfüllung der Remise und die Renaturierung zu verwenden. Der übrige Aushub wurde in der Deponie Zumdorf abgeladen.

Anschliessend an den Aushub wurde das Niveau der Schweigstrasse im Bereich der Schienenführung zur Remise angehoben. Der Asphaltbelag wird im Frühjahr 2019 nach dem Verlegen der Gleise aufgebracht. Auch das Niveau der Parkplätze des Golfclubs wurde entsprechend angepasst. Nach Beendigung der Bauarbeiten der Etappe 2018 hat der Projektausschuss die Arbeiten für die Arbeitsgattungen Baumeister, Flachdach, Hallentore und Gerüstbau vergeben - ebenfalls unter den im Kostenvoranschlag vorgesehenen Beträgen. Der Ausschuss hat sich zudem mit der Fassadengestaltung befasst, alles mit dem Ziel, im Frühjahr 2019 die Hauptbauphase pünktlich in Angriff nehmen zu können.



Baustelle Wagenremise Realp

ROLLMATERIAL

Betriebliches & Rollmaterialeinsatz

Die Fahrleistungen der Saison konnten, mit Ausnahme des am 28. September als Folge der Entgleisung eingestellten Betriebs, planmässig erbracht werden.

Rollmaterial Mutationen

Die Dampflok HG 2/3 7 Breithorn, welche seit einigen Jahren im Depot Göschenen abgestellt war, wurde Anfang Juni geschleppt nach Gletsch überführt. Dieser Schritt wurde nötig, nachdem das Depot Göschenen verkauft worden war. Nachdem die Breithorn bisher als Leihlok bei der DFB beheimatet war, übernahm diese die Lok nun zu Eigentum, dies im Tausch gegen die bisher in Gletsch remisierte Elektrolok HGe 4/4 16, welche an die Matterhorn-Gotthard Bahn zugunsten MGB Historic abgegeben wurde.



Im Rahmen der weiteren Bereinigung des DFB Rollmaterialparks wurde der Mitteleinstiegswagen B 4270, nach Entnahme aller künftig brauchbaren Ersatzteile, dem Abbruch zugeführt und der Gky 2629 verkauft.

Revisionen & Unterhalt

Auch im Winterhalbjahr 2017/ 2018 wurde in den Werkstätten Realp, Uzwil und Aarau intensiv gearbeitet. Nebst dem ordentlichen Unterhalt am Rollmaterialpark betraf dies folgende Projekte:

Die Dampflok HG 2/3 6 Weisshorn erhielt im Winterhalbjahr eine umfangreiche Kesselrevision. Für den normalen Winterunterhalt an den übrigen Dampfloks wurden rund 800 h auf-

gewendet. Auch das Projekt Tmh 985 machte gute Fortschritte – das Baudienst Dieselfahrzeug konnte noch 2018 erste Fahrversuche wagen. Für 2019 stehen nun umfangreiche Einstellaufgaben und die Zulassung beim BAV an, bevor das wichtige Fahrzeug 2020 zurück im Einsatz erwartet wird.

Der B4269 erhielt eine Neulackierung und erstrahlt nun in schönstem DFB rot. Beim Steam-Pub WR-S 2027 wurde die Revision in Angriff genommen. Diese wird sich aber aufgrund des Umfangs noch bis 2019 hinziehen. Am übrigen Rollmaterial wurden die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten ausgeführt.

Projekt HG 4/4 /Werkstätte Uzwil

Über die erfreulichen Fortschritte dieses Projekts, welche in der unbefristeten Betriebsbewilligung für die HG 4/4 704 im Dezember 2018 gipfelte, wurde bereits in der Einleitung dieses Jahresberichts ausführlich berichtet.

Wagenwerkstätte Aarau der VFB Sektion Aargau

Der AB 4453 konnte nach abgeschlossener Hauptrevision rechtzeitig zur Saison 2018 via Schöllenen nach Realp gebracht und in Betrieb genommen werden. Er hat in neuem Glanz zahlreichen Passagieren eine unvergessliche Fahrt über die Bergstrecke ermöglicht.

Die Revisions- und Umbauarbeiten am BD 2503 schreiten planmässig voran. Er wird an der Furka vermutlich 2019 im Einsatz bewundern sein. Als drittes Projekt wird am Wiederaufbau des B 4231 gearbeitet – Zieltermin für die Fertigstellung ist nach wie vor das Jahr 2020.

Unser Dank geht an dieser Stelle an die VFB Sektion Aargau und die Wagenwerkstätte für den neuen Wagen, die tolle Zusammenarbeit und die Nutzungsmöglichkeit der Infrastruktur in Aarau als Sitzungs- und Ausbildungsstätte.

DIENSTE

Personal

Die Arbeit im Personalbereich war im Berichtsjahr durch die Amtsübernahme und Einarbeitung von Markus Russi als neuem Personalverantwortlichem der DFB AG gekennzeichnet. Nebst den normalen Aufgaben standen der Ausbau des Personaldossiers im INTRANET, die Nachweisführung der Kompetenzen und die dazu erforderlichen Prozesse im Zentrum der Aktivitäten.

Im Sommer konnte nach langer und intensiver Vorarbeit der Wechsel der Pensionskasse beschlossen werden. Die neue Lösung bringt Mitarbeitenden und der DFB AG Vorteile.

Nach dem BAV Audit im Sommer trat die Thematik des Arbeitszeitgesetzes (AZG) in den Vordergrund. Problematisch für unsere von Freiwilligen Knowhow Trägern aus dem Bahnbereich abhängigen Bahn sind die extrem eingeschränkten Einsatzmöglichkeiten von Mitarbeitern anderer Bahnunternehmen.

Da sich weitere Veränderungen in der Geschäftsleitung ankündigten, wurde in der zweiten Jahreshälfte mit der Rekrutierung für die Positionen des Geschäftsleiters, des Leiters Rückwärtige Dienste und des Leiters Informatik gestartet.

Mutationen in der Geschäftsleitung

Per 1. Januar konnten wir Mark Steiner als neuer Leiter Zugförderung und Werkstätten (ZfW) in der Geschäftsleitung begrüßen.

Für die lange verwaiste Stelle des Marketingleiters konnte Ruedi Lauener mit Amtsantritt am 1.3.2018 verpflichtet werden.

Per 1.3.2018 löste Markus Russi Hansjürg Krapf als Personalchef der DFB AG ab.

Als gemeinsame Stellvertreter des Geschäftsleiters ernannte der Verwaltungsrat die Herren Jörg Wiederkehr (Leiter Controlling) und Reto Brehm (Leiter Bauabteilung).

Rückwärtige Dienste

Die Abteilung Rückwärtige Dienste (RWD) ist für den gesamten Gastronomiebereich, das Sekretariat sowie die logistischen Belange der Dampfbahn Furka-Bergstrecke verantwortlich.

DFB Gastronomie

Die 2018 realisierte Zusammenführung aller Gastronomie Angebote und die Unterstellung unter eine Gesamtleitung hat sich bewährt. Die Dienstleistungen und Angebote konnten ausgebaut, die Umsätze gesteigert und gleichzeitig die Kosten gesenkt werden. Bei der Mitarbeiterverpflegung wird speziell darauf geachtet, dass die Menüpläne ausgewogen und an die körperlichen Strapazen angepasst sind. 2018 ergab sich eine Verlagerung von der «internen Verpflegung» hinzu zur «Verpflegung bei Dritten». Spitzenreiter in Punkto Verpflegung war der Monat Juli. In diesem Monat wurden zwischen 147 und 155 Mahlzeiten pro Tag ausgegeben. Für die genauen Angaben verweisen wir auf den Zahlenteil des Geschäftsberichts.



Unterkunft

Die Unterkunftsmöglichkeiten in Realp sind eher knapp. Im Jahre 2018 musste für LOGIN und die Sektion Romandie die Touristenunterkunft Realp angemietet werden und als „Joker“ bei den Unterkünften half eine Ferienwohnung mit 4 Zimmern und 5 Betten die kurzfristig anfallenden Engpässe zu überbrücken.

Als Beitrag zur Kostenoptimierung konnte im Jahre 2017 im Bahnhof Gletsch 2 Zimmer für die Dampflok-Crew bereitgestellt werden, welche am Wochenende mit dem „Gegenzug“ in Gletsch übernachtet. Die detaillierten Übernachtungszahlen finden sich im Kennzahlenteil.

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2018 in Andermatt wurde von nahezu 200 Aktionären besucht. Da im Jahre 2018 keine speziellen Traktanden vorlagen, konnten sich die Aktionäre an den Ausführungen von Gastreferent Franz Steinegger erfreuen. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit, aktuelle Fragen mit Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zu diskutieren.

Die Generalversammlung 2019 findet am 29. Juni 2019 turnusgemäss in der Mehrzweckhalle in Oberwald statt. Dieser Tagungsort bietet die Gelegenheit, den Aktionären einen Extrazug von Realp nach Oberwald zur Generalversammlung mit der neuen Lok 704 anzubieten.

Informatik

Im Jahr 2018 wurde in Realp die Telefonie auf Voice over IP (VoIP) umgestellt und die Zentrale Wallis in die Zentrale Realp integriert.

Nebst den jährlich wiederkehrenden Aufgaben der Aus- und Einwinterung und des Supports leistete das IT-Team 2018 wesentliche Unterstützung beim Aufbau des Internet basierten Kompetenz Management Moduls als Bestandteil der SMS Nachweisführung der Befähigung unserer Mitarbeiter.

Aufgrund der EU Datenschutzrichtlinie wurden interne Anpassungen bei der DFB erarbeitet und die Umsetzung gestartet.



Diesellozug Betrieb während der Waldbrandgefahr

KENNZAHLEN

Saison	2015	2016	2017	2018
Personenzüge	423	433	472	465
davon passquerende Fahrplanzüge 1)	234	302	304	297
davon fahrplanmässige Kurzzüge 1)	170	117	117	122
davon Extrazüge	19	14	49	46
Personenzugskilometer 2)	5'013	5'805	6'393	6'119
Dienst- und Bauzugskilometer	4'665	5'011	3'790	4'316
Fahrgäste	26'964	26'984	27'193	28'697
davon Gruppen	12'280	11'917	10'496	11'667
davon Kinder	1'901	1'604	1'491	1'761
davon Reisende 1. Klasse	1'827	2'548	2'355	2'614
Durchschnittliche Anzahl Fahrgäste pro passquerendem Dampfzug	88	93	86	100
Laufleistungen Dampfloks km	4'594	4'463	4'420	4'838
HG 3/4 1	1'162	1'002	1'187	807
HG 3/4 4	1'594	1'746	1'306	2'039
HG 2/3 6	756	479	434	954
HG 3/4 9	1'082	1'236	1'493	1'038
Laufleistungen Dieselfahrzeuge km	5'084	6'353	5'763	5'972
HGm 4/4 61 / 62 MGBahn	1'763	3'659	3'518	3'481
HGm 51	1'785	1'072	851	1'073
Tmh 985 3)	0	0	0	0
Tm 506	826	739	805	870
Gm 71	158	143	122	202
Xmh 4961	552	740	467	436
Mahlzeiten total Anzahl	19'516	22'430	18'322	15'448
Übernachtungen total Anzahl	4'723	5'040	3'956	4'049
davon eigene Unterkünfte Anzahl	3'054	2'215	2'596	2'726
davon Unterbringung bei Dritten 4) Anzahl	1'669	2'825	1'360	1'323

1) Ab Saison 2016 zusätzlich 78 Züge «Wandereexpress», im dafür weniger Kurzzüge «Abenteuer Rottenschlucht»

2) 2016 entfallen davon 1045 km auf das Zusatzangebot Diesellok

3) Seit 2014 wegen Reparatur / Remotorisierung ausser Betrieb

4) Touristenlager, Ferien- und Gruppenunterkünfte, Pensionen, Hotel

AUSBLICK AUF 2019

Überarbeitung Sicherheitsmanagement System (SMS)

Die Sicherheitsgenehmigung resp. Sicherheitsbescheinigung der DFB läuft 2019 aus und muss erneuert werden.

Das Dampfbahn Angebot 2019

Der Buchungsstart für die kommende Saison ist im November erfolgt. Reservationen können wie üblich Online getätigt werden - neu kann der „FURKA EXPRESS“ Busservice in der Saison 2019 bereits ab Zürich mitgebucht werden. Für grössere Gruppen ist auch ein individueller Abholservice ab Wohnort möglich.

Die Buchungen für die Dampfbahn sind erfreulich angelaufen. Aktuell sind bereits zahlreiche Reservationen im System, die meisten davon für Gruppen. Auch die Nachfrage bei Charterzügen ist hoch.

Fahrplanverkehr

Das Fahrplanangebot 2019 bleibt gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Geringfügige Anpassungen zwecks Verbesserung der Anschlüsse und um der HG 4/4 das notwendige Abdrehen auf der Furka zu ermöglichen, sind eingeflossen.

Ziele, Herausforderungen und Höhepunkte 2019

- HG 4/4 704 als Attraktion im Fahrplaneinsatz
- Hauptbauphase der Wagenremise Realp mit Ziel, die wertvollen Personenwagen im Winter 2019/20 erstmals provisorisch unter Dach zu überwintern
- Schwerpunkt Marketing zwecks Steigerung der Frequenzen und Betriebseinnahmen
- Weiterer Ausbau des Charterzugssegments
- Verstärkung und Erneuerung der Führungsmannschaft
- Fortsetzung der Anstrengungen zur finanziellen Gesundung der Bahn

Zum letzten Mal:

Wagenüberfuhr nach /von Visp

Alljährlich erfolgt im Oktober die Überfuhr der meisten Personenwagen nach Visp. In den MGBahn Anlagen sind sie zwar auch der Witterung ausgesetzt, allerdings nicht dem harten Urschner Winter. Ab dem Winter 2019 / 2020 sollte die Einstellung im Rohbau der Wagenremise Realp möglich sein und die aufwendige Überfuhr entfallen. Die somit letzte Verschiebung ins Wallis geriet Ende 2018 diesmal zu einem besonders langen Transport. Ganze 10 Wagen wurden durch den Basistunnel und das Goms gezogen.



Dank

Individuelle Reaktionen von glücklichen Fahr­gästen sowie die Kundenbefragung lassen da­rauf schliessen, dass es den DFB Freiwilligen auch 2018 wiederum gelungen ist, unseren Pas­sagieren einzigartige Erlebnisse zu bieten.

Die Trockenheit und die durch die Brandgefahr ausgelösten kurzfristigen Umstellung des Be­triebs, die Löscheinsätze, Naturereignisse und der glücklicherweise glimpflich ausgegangene Unfall mit Lok 61 haben unseren Mitarbeitern 2018 sehr viel Flexibilität und Einsatzberei­tschaft abverlangt. Die DFB Freiwilligen haben diese Herausforderungen angenommen und mit Bravour gemeistert. Dafür gebührt allen Mitarbeitern der uneingeschränkte Dank.

Mit in den Dank eingeschlossen sind auch un­serer Partner Verein Furka Bergstrecke und Stiftung Furka Bergstrecke und unsere gross­zügigen Unterstützer und Sponsoren, ohne die unser einmaliges Kulturgut nicht weiterleben kann.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitern, Freiwilligen, Freunden, Sponsoren, Gönnern und Partnern unserer Bahn für ihr Engagement und ihre Unterstüt­zung im Jahr 2018.

Ein besonderer Dank geht an unsere Aktionäre für die treue Unterstützung. Vielleicht nutzen Sie ja die bevorstehende Saison 2019, «IHRER Bahn» wieder einmal einen Besuch abzustat­ten, am besten mit Familie und Freunden. Wir freuen uns auf Sie.



Mit dem verdienten Pokal: Markus Staubli,
Jakob Knöpfel und Walter Frech

JAHRESRECHNUNG 2018

DER DFB-DAMPFBAHN-FURKA-BERGSTRECKE AG

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG

Obergoms

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 20-23) der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Hans-Rudolf Burkhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Joel Schertenleib
Revisionsexperte

Bern, 25. April 2019

JAHRESRECHNUNG 2018

Bilanz per 31. Dezember

	2018	2017
AKTIVEN	6'872'112	6'914'296
Umlaufvermögen	362'564	259'155
Flüssige Mittel	88'649	36'567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87'315	46'267
Übrige kurzfristige Forderungen	25'652	1'061
Vorräte	87'000	90'600
Aktive Rechnungsabgrenzungen	73'948	84'660
Anlagevermögen	6'509'548	6'655'141
Finanzanlagen	22'508	22'505
Sachanlagen	6'487'039	6'632'635
Immaterielle Werte		
PASSIVEN	6'872'112	6'914'296
Fremdkapital	981'835	1'039'698
Kurzfristiges Fremdkapital	594'585	455'448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114'978	66'636
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	104'818	68'575
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	61'989	134'354
Passive Rechnungsabgrenzungen	37'800	185'883
Rückstellung Pensionskasse	125'000	0
Rückstellung Schadenfall	150'000	0
Langfristiges Fremdkapital	387'250	584'250
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	387'250	419'250
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	40'000
Rückstellung Pensionskasse	0	125'000
Eigenkapital	5'890'277	5'874'598
Aktienkapital	5'858'740	5'858'740
Gesetzliche Reserven	15'858	0
Bilanzgewinn	15'679	15'858
Eigene Aktien	0	0

JAHRESRECHNUNG 2018

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.

2018

2017

Erfolgsrechnung

Erlöse	2'890'963	2'645'484
Verkehrserlöse	1'148'434	991'549
Erlöse Souvenir / Gastronomie	340'019	290'261
Erlös VFB-Beitrag / Spenden / Kartenaktion	762'753	857'529
Erlöse für Arbeiten SFB / VFB / Aktivierungen	609'087	481'366
Diverse Erlöse	30'670	24'779
Verkehrsaufwand / Materialaufwand	-1'096'863	-968'852
Verkehrsaufwand	-327'283	-299'558
Aufwand Souvenir / Gastronomie	-165'118	-170'771
Aufwand Spenden / Kartenaktion	-224'136	-227'149
Aufwand für Projekte	-376'786	-254'630
Diverser Warenaufwand	-3'540	-16'744
Bruttoergebnis	1'794'100	1'676'632
Personalaufwand	-803'078	-876'692
Übriger betrieblicher Aufwand	-672'156	-629'895
Raumaufwand	-138'115	-133'408
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-194'070	-161'591
Fahrzeug- und Transportaufwand	-22'370	-30'646
Versicherungen	-50'718	-56'466
Energie, Entsorgung	-52'180	-56'673
Führung, Administration, Informatik	-159'688	-146'202
Werbeaufwand	-55'015	-44'909
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	318'866	170'045
Abschreibungen	-153'704	-153'705
Betriebsergebnis EBIT	165'162	16'340
Finanzaufwand und -ertrag	517	-482
Finanzaufwand	-14'718	-15'482
Finanzertrag	15'235	15'000
Ausserordentlicher Aufwand	-150'000	0
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	15'679	15'858

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Anhang zur Jahresrechnung der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG, Obergoms

1. Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie denjenigen der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt.

2. Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen: Die Sachanlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Nutzungsdauern der Sachanlagen

Gebäude	50 – 67 Jahre
Bahnanlagen	50 – 67 Jahre
Rollmaterial	15 – 50 Jahre
Übrige Anlagen	10 – 20 Jahre

Fremdkapital: Das Fremdkapital wurde zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen: Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten	4'447	6'293
Forderungen gegenüber Stiftung	78'517	17'871
Forderungen gegenüber Verein	4'351	22'103
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87'315	46'267

Sachanlagen 2017	Grundstücke und Gebäude	Bahnanlagen	Rollmaterial	Maschinen Werkstatt	Baumaschinen Schneefräsen Bauwerkzeug	Strassenfahrzeuge	Projekte in Arbeit	Total
Bestand per 31.12.2016	1'972'873	2'546'184	2'305'326	1	3	5	0	6'824'392
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-38'054	0	0	0	0	-1	0	-38'055
Abschreibungen ordentlich	-39'234	59'790	-54'679	0	0	0	0	-153'703
Bestand per 31.12.2017	1'895'585	2'486'394	2'250'647	1	3	4	0	6'632'634

Sachanlagen 2018	Grundstücke und Gebäude	Bahnanlagen	Rollmaterial	Maschinen Werkstatt	Baumaschinen Schneefräsen Bauwerkzeug	Strassenfahrzeuge	Projekte in Arbeit	Total
Bestand per 31.12.2017	1'895'585	2'486'394	2'250'647	1	3	4	0	6'632'635
Zugänge	0	0	0	0	0	0	8'108	8'108
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-39'234	-59'790	-54'680	0	0	0	0	-153'704
Bestand per 31.12.2018	1'856'351	2'426'604	2'195'967	1	3	4	8'108	6'487'039

Abschreibungen	2018	2017
Abschreibung Sachanlage	153'704	153'705
	153'704	153'705

Erlös VFB-Beitrag / Spenden / Kartenaktion	2018	2017
VFB Beitrag	200'000	200'000
Diverse Spenden	71'855	131'242
Kartenaktion	490'898	526'287
	762'753	857'529

Sowohl die Stiftung wie der Verein bzw. Vereinssektionen haben den gesamten Grossunterhalt der DFB bezahlt. Zahlungen des Zentralvereins laufen seit 2018 über die Stiftung und sind im Betrag der Stiftung enthalten.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Erlös für Arbeiten SFB / VFB / Aktivierungen	2018	2017
Erlös Stiftung	431'576	288'634
Erlös Verein	177'511	192'732
Aktivierungen	0	0
	609'087	481'366

Sowohl die Stiftung wie der Verein haben den gesamten Grossunterhalt der DFB bezahlt.

Ausserordentlicher Aufwand	2018	2017
Schadenfall	150'000	0
	150'000	0

4. Versicherungswerte	2018	2017
Haftpflichtversicherung	150'000'000	150'000'000
Sachversicherung Gebäude	4'041'400	2'489'600
Sachversicherung Übrige (primär Rollmaterial)	13'985'000	7'820'000

5. Mietzinsverpflichtungen

Es bestehen jährliche Mietzinsverpflichtungen von Fr. 123'710.--.

Es besteht hierfür ein Mietzinsdepot von Fr. 22'504.27 welches unter den Finanzanlagen aufgeführt ist.

6. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt unter zehn.

7. Eigene Aktien

Die DFB AG besitzt eigene Aktien welche ihr geschenkt wurden und damit nicht bilanziert sind.

	2018	2017
Nominalwert per 01.01.	124'960	43'600
Zuwachs (geschenkt)	79'820	81'360
Verkauft zum Nominalwert und als Spenden verbucht	-11'600	0
Nominalwert per 31.12.	193'180	124'960

8. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2018	31.12.2017
Betrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven	3'370'982	3'443'107
Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen nominell	1'776'300	1'776'300
Schuldbriefe belehnt	532'068	567'825

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten

10. Risiken der Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der DFB beinhaltet sowohl Ertrags- wie auch Kostenrisiken, welche sich auf die Liquidität negativ auswirken können.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Zur Verfügung der Generalversammlung:

Bilanzgewinn: CHF 15'679.--

Antrag des Verwaltungsrates: Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven.



Offizielle Adresse für alle Bereiche

DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG

Postfach 15
CH-6490 Andermatt
Telefon CH 0848 000 144
Telefon Ausland +41 0848 000 144
aktienbuch@dfb.ch
www.dfb.ch

DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG Reisedienst

Postfach 15
CH-6490 Andermatt
Telefon CH 0848 000 144
Telefon Ausland +41 0848 000 144
reisedienst@dfb.ch
www.dfb.ch

DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG Aktienregister

Postfach 15
CH-6490 Andermatt
Telefon CH 0848 000 144
Telefon Ausland +41 0848 000 144
aktienbuch@dfb.ch